

MEIN VORPRUNG

IHR REDET KEIN FACH-CHINESISCH.



Finanzgruppe

fair versichert
VGH

Deutschland ist nicht Argentinien primetec wünscht sich kühlen Kopf bei den Fans

Stadionsicherheit ist sein Thema. Dietmar Götz kennt den Profifußball unter diesem Gesichtspunkt seit vielen Jahren. Erst war er als Geschäftsführer der protec, jetzt ist er in gleicher Funktion bei der primetec für Sicherheit und Sauberkeit in der HDI-Arena zuständig. Er hat sowohl 1998 den Aufstieg in die zweite, als auch 2002 in die erste Liga als Sicherheitschef miterlebt und auch 2017 den direkten Wiederaufstieg. Wir befragten ihn zur Sicherheitslage in der laufenden Saison.

Herr Götz, das Final-Rückspiel um die Copa Libertadores musste aufgrund von befürchteten Ausschreitungen zwischen verfeindeten Fanlagern von Argentinien nach Spanien verlegt werden. Ist die Fußball-Welt verrückt geworden?

Was in Argentinien abgelaufen ist, hat mit Fußball nichts zu tun, sondern eher mit den Machtstrukturen der dortigen Ultra-Szene, deren Wurzeln in die politische, aber teilweise auch kriminelle Szene hinein reichen. Davon sind wir in Deutschland weit entfernt.

Aber auch bei Hannover 96 gibt es aktuell eine schärfere Debatte über Machtfragen am Beispiel der umstrittenen 50+1-Regelung - aus Sorge, dass eine mögliche Öffnung für Investoren zu einer drastischen Kommerzialisierung des Fußballs führen könnte.

Ab der Saison 2021/22 wird es in der Bundesliga aber keine Montagsspiele mehr geben. Ein Sieg der Kritiker?

Ich kenne zwar noch keine offiziellen Statements der Verbände, aber das kann man sicherlich so deuten.

Wie stellt sich aktuell die Sicherheitslage in der HDI-Arena dar?

Die allgemeine Gefährdungslage in Deutschland und auch in Hannover ist seit Jahren unverändert. Nach den Attentaten im November 2015 in Paris im Umfeld des Stade de France waren die Sicherheitskonzepte komplett überarbeitet worden. Der DFB hat damals ein eigenes Qualifikationstool entwickelt, nach dem auch wir von der pri-



primetec-Geschäftsführer Dietmar Götz

metec unsere Mitarbeiter schulen. Zusätzlich hat eine Prüfungsgesellschaft für den DFB alle Prozesse der Qualifikation und des Einsatzes der Mitarbeiter auf Schwachstellen geprüft, also eine Art „Stadion-TÜV“ durchgeführt.

Wie bewerten Sie nach dem Ende des Stimmungsboykotts der 96-Ultras deren aktuelles Auftreten bei den Heimspielen?

Aktuell ist die Lage ruhig, ich nehme keine Aggressionen der Szene wahr. Auch das Thema Pyrotechnik spielt aktuell bei Heimspielen keine Rolle. Ob sich das vor dem Hintergrund der Absage der Außerordentlichen Mitgliederversammlung wieder verschärfen wird, kann ich aktuell nicht sagen.

Welche Partien in der Rückrunde in der HDI Arena werden als Risikospiele eingestuft?

Es geht gegen Bremen, Leipzig, Nürnberg, Frankfurt, Leverkusen, Schalke, Gladbach, Mainz und Freiburg. Die Einordnung einer Partie als Risikospiele nimmt die Polizei vor. Ein Prüfkriterium ist, ob die Fangruppierungen miteinander verfeindet sind. Bei positiver Bewertung wird die Anzahl der Ordnerkräfte im Stadion erhöht, unabhängig von der erwarteten Zuschauerzahl. Leipzig steht aufgrund seiner starken Investorenabhängigkeit oft in der Kritik, auch in den Fanszenen. Eine Einstufung als Risikospiele ist hier wahrscheinlich. Bremen fällt auch in diese Kategorie. Aber: Es gibt keinen Automatismus, die jeweilige Erkenntnislage vor dem Spieltermin ist ausschlaggebend.

Der Fußballplaner



Saison 2018/2019 Rückrunde

hannover LIVE energycity positive energie SPORTBUZZER primetec security · facility · services fair versichert VGH magaScene

SPORTBUZZER MASTERS 2019

präsentiert von TOTO



25.01. Gilde Kneipenturnier

26.01. Sportbuzzer Masters Finalturnier

27.01. Sportbuzzer Pokal der Bundesliga-Legenden

Swiss Life Hall, Hannover

Tickets an der Tageskasse

porta! expert Gilde fanvereine Allgemein Neue Presse

IMPRESSUM:
Der Fußball-Planer, Saison 2018/19 Rückrunde, erscheint in der Stroetmann Verlag und Agentur GmbH, Lange Laube 22, 30159 Hannover, (Tel. 05 11 - 1 55 51) als Beilage der Stadtmagazine magaScene und hannover Live (Ausgaben Januar 2019) und wird frei verteilt. Gesamtauflage: 60.000.
Redaktion: Jens Bielke, Boris Schulmann; Anzeigen: Einhard Stroetmann; Titelfoto: Boris Schulmann; Grafik: Michael Schlette. Druck: Print Media Group.
Alle Angaben ohne Gewähr. Stand: 18.12.2018.

www.stroetmann-verlag.de

